

MICHAEL PRÆTORIUS



Auß tieffer Noth schrey ich zu dir

à 4. 6. 8. & 12.

Duo Cantus & Duo Tenor.

POLYHYMNIA PANEGYRICA ET CADUCEATRIX (1619)

Nr. 15

Aus tiefer Not schrei ich zu dir

Choralkonzert zu 4 bis 12 Stimmen und Generalbass

– auch als Canzona zu spielen –

für zwei Sopran- und zwei Tenorstimmen in einfacher oder verzierter Form und zwei vierstimmige Instrumentalchöre mit Generalbass

oder für zwei vierstimmige Instrumentalchöre mit Generalbass als Canzona

Herausgegeben nach dem Originaldruck von 1619 von

Winfried Elsner

E 17.015

Inhalt

Vorwort

Michael Praetorius: Hinweise zur Aufführung

in Abschrift

in heutigem Sprachgebrauch angepasster Form
und mit Zusammenfassungen

Aus tiefer Not schrei ich zu dir

Choralkonzert à 4, 8, & 12 und Generalbass

1. und 2. Teil à 12, mit Singstimmen in schlichter Form
(Simplex)

1. und 2. Teil à 12, mit Singstimmen in verzierter Form
(Diminutum)

3. Teil à 12

Anmerkungen zur Edition Elsner (Kurzform)

Ergänzende Anmerkungen zum Konzert *Aus tiefer Not*

Die Noten sind mit dem Notenprogramm Sibelius 5 erstellt worden.
Ausdrucke von Einzelstimmen oder Stimmgruppen können nach Bedarf erstellt
werden.

Kontakt:

Winfried Elsner

Roseggerweg 6

D-38304 Wolfenbüttel

Mail: wpe.elsner@t-online.de

Vorwort

Die Choralkonzerte *Aus tiefer Not schrei ich zu dir* und *Nun freut euch lieben Christen gemein* à 4, 8, 12, *Duo Cantus & duo Tenor* sind gleich besetzt und ähnlich angelegt. Ihnen liegen jeweils eine Choralmelodie zugrunde (siehe Kantionalsätze E 07.048 und E 07.049 auf der Webseite <http://www.michael-praetorius.de>). Praetorius hat die ersten vier bzw. fünf Strophen durchkomponiert, wobei er immer das musikalische Material der Choralmelodie benutzt. Es ist interessant zu verfolgen, auf wie manigfache Weise die Phrasen der Melodie von z.B. *Nun freut euch* (sie besteht aus fünf Phrasen, wobei die zweite und fünfte identisch sind) in ihrer Gestalt durch rhythmisch-melodische Umformungen verändert werden, um Form und Inhalt des Textes gerecht zu werden. Reizvoll ist es ebenfalls, den vielfältigen Kombinationsmöglichkeiten der vier Prinzipalstimmen und den klanglichen Möglichkeiten bei der Textausdeutung nachzuspüren.

Die Konzerte können in drei Formen musiziert werden:

À 4 meint die rein vokale Form mit vier Prinzipalängern und Generalbass. Dieser zwei- bis fünfstimmige Satz ist die eigentliche Komposition.

À 12 bedeutet, dass zu den beiden Vokalchören jeweils vier Instrumente hinzutreten. Die Instrumentalchöre spielen einen Tonsatz, der auf dem Bassus Generalis fußt, und verschönern so das Werk durch wechselnde Klangfarbe. Die Komposition selbst bleibt unverändert. In den Instrumentalchören wird immer eine Cantus- oder Tenor-Stimme der Vokalchöre mitgespielt, oft in einfacherer Form als die Vokalstimmen. Diese Stellen sind vom Herausgeber mit [Simplex] bezeichnet.

À 8 heißt, dass der Instrumentalpart auch ohne die Prinzipalstimmen musiziert werden kann, worauf Praetorius ausdrücklich hinweist¹. Das hängt mit der oben erwähnten Anlage des Instrumentalsatzes zusammen. Bei einer Aufführung als Canzona sollten die übernommenen Prinzipal- Melodien besonders beachtet werden. Sie könnten evtl. etwas hervortreten und statt in der Simplexform auch diminuiert ausgeführt werden. Die Singstimme kann dabei zu weiteren Ausgestaltungen anregen. Zwischen beiden konzertierenden Chören könnte es dabei zu echtem Wettstreit des Colorierens und Diminutierens kommen, die bei deutlich getrennter Aufstellung im Raum besonders gut zur Wirkung käme.²

Bei vokal-instrumentaler Aufführung à 12 könnten entsprechende Instrumental- und Gesangstimmen auch vertauscht werden. Die Simplex-Stimme würde dann gesungen und die Diminutum-Stimme gespielt.

In seinen Aufführungshinweisen gibt Praetorius auch die Möglichkeit an, im Gottesdienst zwischen figuraliter und choraliter gesungenen Strophen zu wechseln. Bei konzertanter Aufführung würde das einem Einfügen von Kantionalsätzen entsprechen, – doch immer so „wie es einem jeden nach seinem eignen gefallen gut deuchtet“.

Wolfenbüttel, im Oktober 2010

Der Herausgeber

¹ In den Aufführungshinweisen zu *Jubiliret frölich* (Polyhymnia Nr. 23) schreibt Praetorius: „Überdies aber ist noch mehr zu merken/ daß die Chori Instrumentales in diesem/ sowohl auch im XV. XVI. und XXXI. vor sich alleine mit Zincken und Posaunen/ ohne Zutun der Knaben/ oder anderer Vokal-Stimmen/ musiciret werden können: do es sich dann nicht anders wird hören lassen/ als ein Canzon mit 8 Stimmen/ auf bloße Instrumenta gerichtet.“

² Siehe gesonderte Ausgabe als Canzona E 17.015—5-12

Aufführungshinweise¹ von Michael Praetorius

Buchstabengetreue Abschrift

- XV. Auß tieffer Noth schrey ich zu dir: }
} â 4. 6. 8. & 12.
XVI. Nun frewt euch lieben Christen gemein: }

Duo Cantus & Duo Tenor

XV. Auß tieffer Noth schrey ich zu dir: }
XVI. Nun frewt euch lieben Christen gemein: }

â 4. 6. 8. & 12.

Duo Cantus & Duo Tenor.

1. Chor. Voc. 2. Chor. Voc. 1. Cho. Instrum. 2. Cho Instrum. B. Gen. B. Gen. B. Gen.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13.

The image shows a musical score for two parts: Duo Cantus and Duo Tenor. The score is written on a single staff with a treble clef and a common time signature. The music consists of 13 measures. Above the staff, there are two lines of text: 'XV. Auß tieffer Noth schrey ich zu dir:' and 'XVI. Nun frewt euch lieben Christen gemein:'. To the right of these lines, there is a bracket indicating a tempo or meter of 'â 4. 6. 8. & 12.'. Below the staff, there are 13 numbered measures. Above the staff, there are several labels: '1. Chor. Voc.', '2. Chor. Voc.', '1. Cho. Instrum.', '2. Cho Instrum.', 'B. Gen.', 'B. Gen.', and 'B. Gen.'. The music is written in a style typical of the Baroque era, with various note values and rests.

[Schlüssel im Originaldruck]

In XV. kan man im Ersten Theil/ den 1. Vers, auch wol den 2. Vers darzu/ Figuraliter vorher/ vnd darauff die folgende Vers Choraliter singen. Und wenn dieselbe zum end/ den 6. Vers, (weil derselbe doch sonst von dem Volcke in allen Kirchen nicht gesungen wird/) Figuraliter musiciren, vnd also damit beschliessen. So hat auch vornehmen Persohnen sehr wolgefallen: Wenn ich den 1. 2. vnd 3. Vers, im 1. vnd 2. Theil nach einander figuriren: darauff den 4. Vers Choraliter von einem guten Tenoristen nach seiner schönen Art vnd Manier in eine Theorba oder Lauten Chor singen lassen: Alßdann den 2. Theil noch einmal/ doch das der Text deß 5. Vers gesungen/ vnd so bald darauff mit dem 6. Vers im Dritten Theil beschlossn werde.

Im XVI. Nu Frewt euch: hab ich darumb alle Verse deß gantzen Liedes/ doppelt drunter gesetzt/ damit ein jeder nach seinem guten gefallen in den Versen varijren könne/ auff folgende Manieren vnd Weisen.

1. Als Erstlich könnte man den Ersten Theil/ darinnen der 1. vnd 2. Vers begriffen/ Figuraliter; darauff die folgende 3. 4. 5.&c: Verse, biß zum ende Choraliter hinauß singen: Vnd darauff mit dem allerletzten/ nemblich den 10. Vers, so im Andern Theil zu finden/ Figuraliter, beschliessen: darumb ich denn die Striche darzwischen setzen lassen.
2. So kan man die ersten 1. 2. 3. 4. Vers im Ersten vnd 2. Theil: oder auch den 5. Vers darzu Figuraliter, vnd darauff die restirende Choraliter singen.
3. Oder den 1. vnd 2. Vers im 1. Theil Figural, den 3. 4. 5. 6. 7. Vers Choral: darauff den 8. 9. 10. Vers im Andern Theil Figural; oder wie es einem jeden nach seinem eignen gefallen gut deuchtet/ anordnen.

¹ Quelle: Digitalisat der Königlichen Bibliothek Kopenhagen

4. Dieweil auch der schöne Gesang vom Jüngsten Tage (es ist gewißlich an der zeit) auff diese Melodey gerichtet: So kann ein jeder Musicus nach seinem gefallen/ denselben Text vnter den 1. Theil/ oder aber vnter den Andern Theil/ dahin er sich meindes erachtens besser schickt vnd appliciren lest/ accommodiren vnd vnterzeichnen: also daß man kleine schmale Papirelein vber den gedruckten Text mit Wachß vberkleibe/ den andern Text darauff schreibe/ vnd vnter die Noten applicire: So kan mans allezeit wiederumb darvon nehmen.

5. Die beyde Instrumental-Chor kan man in diesen XV. XVI. vnd auch im XXII. XXXI. so wol in allen andern auff die 6. Manier in der dritten Art gerichteten Concerten also anordnen/ wie im 8. vnd auch im 7. Cap. Tomi Tertii am end deß dritten Puncts zubefinden. Wofern aber so viel/ als nemblich 8. Instrumentisten nicht ver-handen/ so kan man 1. nur eine Bass-Geigen/ Fagott oder Quart-Posaun zum General-Bass gebrauchen: 2. oder beyde Instrumental-Basse allein. 3. oder beyde Discant, vnd beyde Basse: 4. oder beyde Alt vnd beyde Basse: denn die Discant vnd Tenor lassen sich meistentheils in den Vocal-Stimmen hören. 5. oder die Instrumenta nur allein zu einem Choro, zum ersten oder andern/ adhibiren, bey den andern Chor aber aussen lassen. 6. oder auß beyden Choren nur einen Chor, gleichsamb einer Capellæ Fidicinæ, nach der vierten Manier in der dritten Art/ herausser ziehen/ welche ohne einige Pausen durch vnd durch fortgehet: gleichwol aber nach eines jeden gefallen an etlichen örtern/ nach eines Musici vnd Directoris gefallen/ inhalten/vnd dan wiederumb fortpassiren kan/ welches dann gar leichtlich in denselben Stimmen bey oder drunter mit rother oder grüner Dinte zu zeichen. 7. oder es können auch die Instruementa gar aussen bleiben/ vnd allein die Vocal-Concertat-Stimmen in die Orgel oder Regal-Werck gesungen werden: do dann bey einem Chor, so man wil/ ein Vocal-Bassista auß den beyden Instrumental-Bassen den Text/ den ich dieserwegen drunter applicirt, auch singen kann: vnd ist mir leid/ daß ich nicht auch vnter die beyde Instrumenta-Alt ebener massen den Text appliciret: (welches ein fleissiger Musicus noch thun kan) darmit dieselbe Alt zur Noth auch neben den Bassen gesungen/ vnd die Harmonia bey den Concertat-Stimmen (nemblich Discanten vnd Tenoren) nicht so gar bloß/ sondern etwas völliger resoniren mochte: doch nicht allzeit/ sondern nur allein ad placitum. 8. Ist aber ein Chorus Capellæ darbey verhanden/ als im XXIII. vnd XXXI. so lest man denselben auch mit einfallen/ ob gleich keine Instrumenta verhanden.

6. Dieweil auch diese vnd alle andere Cantiones in Modo Hypojonico in Quartam oder Quintam inferiorem nothwendig transponiret werden müssen: vnd in Quarta der Gesang allezeit frischer vnd anmutiger/ den Organisten vnd Instrumentisten aber etwas schwerer als in Quinta ankömpt: so bin ich willens gewesen/ die Choros Instrumentales vnd Bassum Generalem, in Quintam inferiorem gesetzt drucken zu lassen. Dieweil ich aber befunden/ daß nicht so gar sehr gevbt Instrumentisten sich fast weniger darein richten können/ als wenn es in seinem rechten Clave bleibt: vnd auch manchen solcher Tonus viel bequemer auß der Quinta als auß der Quart zu tractiren vorkömmt. auch oft die höhe der Orgeln es nicht anders leiden wil: so habe ichs in seinem rechten Tono bleiben lassen/ darmit ein jeder nach seinem eignen gefallen vnd guten gelegenheit darmit procediren vnd gebaren könne.

Hinweise zur Aufführung von Michael Praetorius

Zu den Choralkonzerten

Auß tieffer Noth schrey ich zu dir und Nun frewt euch lieben Christen gemein à 4. 6. 8. & 12

dem heutigen Sprachgebrauch angepasst und zusammengefasst

Im Choral-Konzert Nr.15 kann man die erste Strophe aus dem 1. Teil, und auch noch die zweite Strophe, *figuraliter*¹ und danach die folgenden Strophen *choraliter*² singen. Danach kann die 6. [Gloria-Patri-] Strophe, (die üblicherweise von der Gemeinde in Kirchen nicht gesungen wird) *figuraliter* musizieren und so damit enden.

[Reihenfolge also: Strophe 1 als Konzert, Strophe 2–5 Gemeinde, Strophe 6 Konzert
oder: Strophe 1+2 Konzert, Strophe 3–5 Gemeinde, Strophe 6 Konzert]

Vornehmen Personen hat auch folgender Ablauf gut gefallen: Ich lasse die 1., 2. und 3. Strophe aus dem 1. und 2. Teil nacheinander in *figurierter* Form, danach die 4. Strophe *choraliter* von einem guten Tenor in dessen schöner Art und Manier zu einer Theorbe oder Laute singen. Dann folgt der 2. Teil des Konzerts noch einmal, doch mit dem Text der 5. Strophe, und geschlossen wird [*figuraliter*] mit der 6. Strophe aus dem 3. Teil.

[Also: Strophe 1-3 Konzert, Strophe 4 schlichter Sologesang zur Laute, Strophe 5+ 6 Konzert]

Im Choral-Konzert Nr. 16 *Nun freut euch lieben Christen gemein* habe ich alle [10] Strophen des Liedes den Vokalstimmen unterlegt, jede mit doppeltem Text, damit jeder nach Gutdünken die Anordnung der Strophen in nachfolgender Art und Weise variieren kann:

1. Man könnte den 1. Teil des Konzerts mit der ersten und zweiten Strophe *figuraliter* und danach die folgenden 3., 4., 5. usw. Strophen bis zum Ende *choraliter* singen. Mit der 10. Strophe, der allerletzten aus dem 2. Teil des Konzerts, könnte man *figuraliter* schließen. Ich habe deswegen zwischen 9. und 10. Strophe einen Unterteilungsstrich drucken lassen.

[Reihenfolge also: Strophe 1+2 Konzert, Str. 3–9 Gemeinde, Str. 10 Konzert]

2. Man kann die ersten vier Strophen aus dem 1. und 2. Teil, oder auch noch die fünfte Strophe, *figuraliter* und danach die restlichen *choraliter* singen.

[Also: Strophe 1-4 Konzert, Str. 5-10 Gemeinde; oder: Strophe 1-5 Konzert, Str. 6-10 Gemeinde]

3. Man kann auch wie folgt anordnen: die erste und zweite Strophe aus dem 1. Teil *figural*, die dritte bis siebente Strophe *choral*, danach die achte bis zehnte Strophe aus dem 2. Teil *figural*; oder wie es einem jeden gefällt und gut erscheint.

[Also: Strophe 1+2 Konzert, Str. 3-7 Gemeinde, Str. 8-10 Konzert]

4. Da auch das schöne Lied vom Jüngsten Tage (*Es ist gewisslich an der Zeit*) auf diese Melodie gesungen wird, kann jeder Musiker, wenn es ihm gefällt, diesen Text dem 1. Teil oder auch dem 2. Teil des Konzerts unterlegen – zum 2. Teil passt er meiner Meinung nach besser und lässt sich besser hinzufügen. Dazu klebt man mit Wachs schmale Papierstreifen über den gedruckten Text und schreibt den andern Text darauf, den Noten zuordnet. Den angefügten Text kann man so jederzeit wieder entfernen.

¹ *Figuraliter* heißt hier: Der Kapellmeister oder Kantor spielt mit seinen Musikern aus dem Choralkonzert

² *Choraliter* bedeutet: die Gemeinde singt einstimmig die Melodie

5. Die beiden Instrumentalchöre kann man in diesem 15. und 16., und auch im 22. und 31. Konzert sowie in allen Konzerten, die in der 6. Manier der dritten Art komponiert sind, so aufstellen und besetzen („anordnen“), wie in Syntagma musicum III im 8. Kapitel³ und auch im 7. Kapitel am Ende von Punkt 3⁴ angegeben ist. Für den Fall jedoch, dass keine 8 Instrumentalisten zur Verfügung stehen, sind auch andere Besetzungen möglich:

1. Man lässt ein Violoncello, ein Fagott oder eine Quartposaune die Generalbass-Stimme mitspielen
2. Oder es werden nur die beiden Instrumentalbass-Stimmen gespielt.
3. Oder es werden beide Discant- und Bass-Stimmen der Instrumentalchöre gespielt.
4. Oder es werden beide Alt- und Bass-Stimmen der Instrumentalchöre gespielt, denn die Diskant- und Tenor-Stimmen werden meist von den Vokalisten gesungen.
5. Oder die Instrumente werden nur einem der Vokalchöre, dem 1. oder 2., zugeordnet und beim andern weggelassen.
6. Oder man zieht die Stimmen aus beiden Instrumentalchören zu einem Chor zusammen und bildet quasi eine Capella Fidicina (nach der 4. Manier der 3. Art.), die fortwährend mitspielt, bzw. nach Gutdünken des Dirigenten gelegentlich pausiert und dann wieder einsetzt. Die Einsätze lassen sich leicht mit roter oder grüner Tinte in den Noten einzeichnen.
7. Oder [a] man lässt die Instrumente ganz weg, und die konzertierenden Vokalstimmen singen alleine, begleitet von Orgel oder Regal. Wobei dann [b], wenn man will, bei einem [jeden] Chor ein Vokal-Bassist aus den beiden Instrumentalbass-Stimmen den Text, den ich deswegen darunter appliciret, auch singen kann. Leider habe ich unter die beiden Instrumental-Altstimmen nicht auch den Text unterlegt (was ein fleißiger Musiker noch tun könnte), damit [c]außer den Basstimmen notfalls auch die Altstimmen gesungen werden können und die Harmonie bei den Concertat-Stimmen (Diskant und Tenor) nicht so „bloß“ sondern etwas voller erklingen möchte. Doch braucht das während des Konzerts nicht immer zu sein, sondern nur dann, wenn es passt und gefällt.
8. Falls aber ein Capell-Chor vorgesehen ist, wie in Konzert Nr. 23 und 31, so lässt man ihn ebenfalls mitwirken, auch wenn keine Instrumente zur Verfügung stehen.

³ Syntagma musicum Band III S. 179 und 180 (kurz gefasst: Jeder Instrumentalchor ist jeweiligen Solisten zur Begleitung zugeordnet. Der 1. Vokalchor und der 1. Instrumentalchor hat seinen Platz bei der Orgel, der 2 Vokal- und Instrumentalchor „gegenüber“ bei einem Regal. Die Sänger stehen von „ihren“ Instrumentalisten soweit entfernt, dass sie gut und deutlich zu vernehmen sind. Der 1. Instrumentalchor kann mit Zinken und Posaunen, oder mit Blockflöten und Fagotten besetzt sein, „doch gar still und sanfft intoniret und angestimmt“ Der 2. Instrumentalchor kann mit vier Gamben oder Violinen („Violen de Braccio“) unter Hinzunahme von Theorbe, Laute, Pandora, Zitter besetzt sein. Hinweis aufn Kap. 7.)

⁴ dto S. 158 (kurz gefasst: Wenn ein Flötenchor zusammen mit andern Instrumentalchören spielt, sollte statt Bassflöte eine Quartposaune oder am besten ein Fagott und statt Tenorflöte eine Posaune oder „Tenorgeig“ besetzt werden. Wenn ein Chor lediglich mit Flöten besetzt ist, sollten nur die tieferen genommen werden, da die kleinen zu laut sind, besonders für Musik in der Kammer. Im Kirchenraum sind die großen Flöten schwer zu hören, deswegen muss der andere Chor (Gamben, Stimmen) „gar still und sanft .. intoniren“ Eine Besetzungsübersicht ist angefügt.)

[Besetzungsmöglichkeiten also:

1. 4 Sänger (Cantus1+Tenor1, Cantus2+Tenor2), 2 Orgeln und 1 Bassinstrument
2. 4 Sänger (dto), 2 Orgeln, 2 Bassinstrumente
3. 4 Sänger (dto), 2 Orgeln, 2 Bassinstrumente, zwei Diskantinstrumente
4. 4 Sänger (dto), 2 Orgeln, 2 Bassinstrumente, zwei Altinstrumente. Vollstimmiger Klang!
5. 4 Sänger, 2 Orgeln, 4 Instrumente (Cantus, Altus, Tenor, Bassus)
6. wie unter 5.5 (Capella fidicina)
7. Nur Vokalstimmen ohne Instrumente
 - a. 4 Sänger und 2 Orgeln, jeweils Cantus und Tenor bei einer Orgel
 - b. 6 Sänger und 2 Orgeln, jeweils Cantus, Tenor und Bassus bei einer Orgel,
 - c. 8 Sänger und 2 Orgeln, jeweils Cantus, Altus, Tenor und Bassus bei einer Orgel]

6. Da diese und alle andern Gesänge im hypojonischen Modus eine Quarte oder Quinte tiefer transponiert werden müssen, - eine Quarte tiefer hört sich der Gesang immer „frischer und anmutiger“ an, ist aber für Instrumentalisten und Organisten etwas schwerer zu spielen als eine Quinte tiefer – hatte ich ursprünglich beabsichtigt, die Stimmen der Instrumentalchöre und des Generalbasses eine Quinte⁵ tiefer transponiert drucken zu lassen.

Da ich jedoch festgestellt habe, dass weniger geübte Instrumentalisten sich nach transponierten Stimmen fast schlechter richten können als nach solchen im richtigen Schlüssel, und manchen es auch leichter fällt, eine solche Notation [„tonus“] eine Quinte als eine Quarte tiefer zu spielen, und da auch oft die Intonation der Orgel es nicht anders ermöglicht, so habe ich es bei der richtigen Notation belassen, damit ein jeder damit nach seinem Gefallen und seinen Möglichkeiten verfährt.

Anmerkung zu weiteren Besetzungsmöglichkeiten

Punkt 5.7 lässt sich auf eine Aufführung als Canzona übertragen,

wenn z. B. nur 7 Instrumentalisten und eine Orgel zur Verfügung stehen:

1. Chor: C, T, B und Orgel [Besetzung: Zinken, Posaunen ?]
2. Chor: C, A, T, B ohne Orgel. (A kann gelegentlich aussetzen) [Besetzung: Rohrblattinstrumente ?]

Oder nur ein oder zwei Sänger und Instrumentalisten:

- a) 1. Chor: Beide Sänger (Cantus1 und Tenor 1) + Instrumente Altus1 und Bassus1
2. Chor: nur Instrumente
- b) 1. Chor: Ein Sänger (z. B. Cantus1) + Instrumente
2. Chor: Der andere Sänger (z.B.Tenor2) + Instrumente
- c) 1. Chor: Ein oder zwei Sänger + Orgel mit Bassinstrument
2. Chor: Ein Sänger + Instrumente oder rein instrumental

In allen Fällen müsste wahrscheinlich die Vokalstimme eingerichtet werden.

⁵ Müsste hier nicht „Quarte“ stehen, da waren doch Schwierigkeiten?

Aus tiefer Not schrei ich zu dir à 4, 6, 8 & 12

Duo Cantus et duo Tenor

Michael Praetorius
III. POLYHYMNIA PANEGYRICA Nr. 15
GA Band 17 S. 110 ff


1. Teil [Simplex]

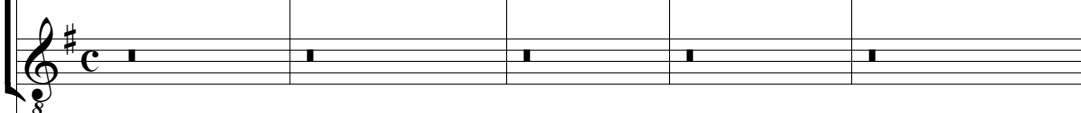
1. Chorus
Vocalis:

CANTUS 1. 


TENOR 2. 


2. Chorus
Vocalis:


CANTUS 3. 


TENOR 4. 

1. Chorus
Instrumentalis:

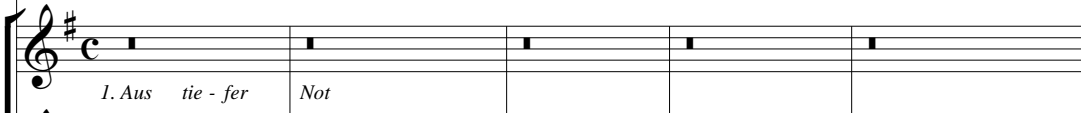
CANTUS 5. 

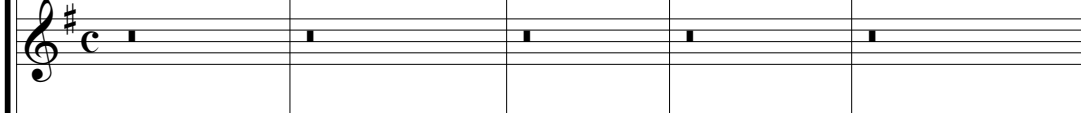
ALTUS 6. 

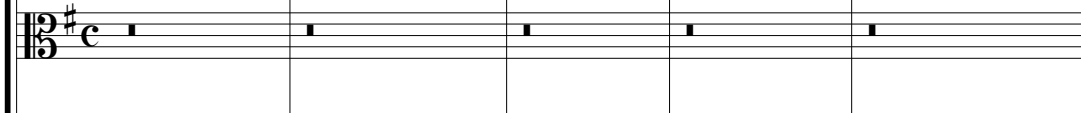
TENOR 7. 

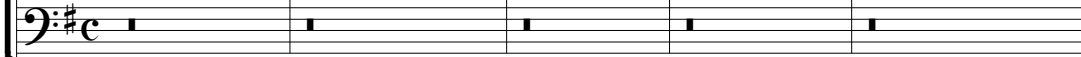
BASSUS 8. 

2. Chorus
Instrumentalis:

CANTUS 9. 

ALTUS 10. 

TENOR 11. 

BASSUS 12. 

Tenor 1 cum
1. Choro Instrumentalis

BASSUS Generalis 13. 

6

fen. Dein gnä - dig Ohr neig her zu mir, und mei - ner Bitt_____ sie öff - ne, denn so du willst das

6

fen. Dein gnä - dig Ohr neig Herr zu mir, und mei - ner Bitt sie öff - fen, denn so du willst das

6

6

fen, Dein gnä - dig Ohr neig Herr zu mir, und mei - ner Bitt_____ sie öff - ne, denn so du willst das

11

se - hen an, was Sünd und Un - recht hat ge - tan,

wer kann Herr vor _____ dir

11

se - hen an, was Sünd und Un - recht ist ge - tan,

11

Wer kann, Herr, vor _____ dir

11

se - hen an, was Sünd und Un - recht ist ge - tan, wer kann, Herr, vor _____ dir

(6)(5) [5][6] [5] [4] [3] T. 2 6 [4] [3]

16

wer kann, Herr, vor dir blei - ben?

blei - ben? 2. Bei dir gilt nichts denn Gnad und Gunst,

16

wer kann, Herr, vor dir blei - ben?

16

blei - ben? 2. Bei dir gilt nichts denn Gnad, denn Gnad und Gunst,

16

T. 1 (6)[4][3] 6 [4] [3] T. 2 6 4 3 6 7 6

blei - ben? Wer kann Herr vor dir blei - ben. 2. Bei dir gilt nichts denn Gnad und Gunst,

22

die Sün - de zu ver - ge - ben, es ist all un - ser Tun um - sonst, auch in dem be - sten Le - ben,

22

22

die Sün - de zu ver - ge - ben, es ist all un - ser Tun um - sonst, auch in dem be - sten Le - ben,

22

die Sün - de zu ver - ge - ben, es ist all un - ser Tun um - sonst auch in dem be - sten Le - ben,

28

vor dir nie- mand, vor dir nie- mand sich rüh- men kann, vor dir nie- mand dich

vor dir nie- mand, vor dir nie- mand, sich rüh- men kann,

28

vor dir nie - mand vor dir nie - mand sich rüh - men kann, vor dir nie - mand sich

28

vor dir nie - mand vor dir nie - mand sich rüh - men kann,

28

T. 1; T. 2

vor dir nie - mand, vor die nie - mand, vor die nie - mand, vor die nie - mand sich rüh - men kann, rüh - men kann, für dir nie - mand sich

32

rüh - men kann, des muss dich fürch - ten, des muss dich fürch - ten ein

des muss dich fürch - ten, des muss dich fürch - ten ein je - der - mann,

32

rüh - men kann, des rüh - men kann, des rüh - men kann, des rüh - men kann,

32

des muss dich fürch - ten ein je - der - mann,

32 [6] #

rüh - men kann, des muss dich fürch - ten ein je - der man,

34

je - der - mann, des muss dich fürch - ten des muss dich fürch - ten ein je - der -

des muss dich fürch - ten, des muss dich fürch - ten, ein je - der - mann,

34

muss dich fürch - ten ein je - der - mann, ein je - der -

34

des muss dich fürch - ten, ein je - der - mann,

34

je - der - man, muss dich fürch - ten, des muss dich fürch - ten je - der -

5 6 (6) (5) [4] [3]

37

mann, und dei - ner Gna - - de - - le - - ben.

und dei - ner Gna - - de le - - ben.

37

mann, und dei - ner Gna - - de le - - ben.

37

und dei - ner Gna - - de le - - ben.

37

mann, und dei - ner Gna - - de, dei - ner Gna - de le - ben.

2. Teil [Simplex]

1

3. Da - rum auf Gott will hof - fen ich, auf mein Ver - dienst nicht bau -
 5. Ob bei uns ist der Sün - den viel, bei Gott ist viel mehr Gna -

1

3. Da - rum auf Gott will
 5. Ob bei uns ist

3. Da - rum auf Gott will hof - fen ich, auf mein Ver - dienst, auf mein Ver - dienst nicht bau -
 5. Ob bei uns ist der Sün - den viel, bei Gott ist viel, bei Gott ist viel mehr Gna -

1

3. Da - rum auff Gott:
 5. Ob bei uns ist

1

Cantus 1

3. Da - rum auf Gott will hof - fen ich, auf mein Ver - dienst, auf mein Ver - dienst nicht bau -
 5. Ob bei uns ist der Sün - den viel

5 6 5 6 [6] [5] [5]
 6 3 4 3 4 [4] [4] [3]

6

en, - de, und sei - ner Gü - te trau - en, trau -
 wie groß auch sei - - - - - der Scha - de, Scha -

Auf ihn mein Herz soll las - sen sich, und sei - ner Gü - te trau - - - -
 Sein Hand zu hel - fen hat kein Ziel wie groß auch sei - - - - - der Scha - - - -

6

en, und sei - - - - - ner Gü - te trau -
 den, wie groß auch sei der Scha -

6

Auf ihn mein Herz soll las - sen sich: und sei - ner Gü - te trau -
 sein Hand zu hel - fen hat kein Ziel, wie groß auch sei der Scha -

Cantus 2

C. 1; C. 2

5 6
3 4

6

en, auf ihn mein Herz soll las - sen sich, und sei - ner, sei - ner Gü -

10

en, die mir zu - sagt, die mir zu - sagt sein
de, er ist al - lein, er ist al - lein der

en, die mir zu - sagt,
de, er ist al - lein,

10

en, die mir zu - sagt, die mir zu - sagt sein
de, Er ist al - lein, er ist al - lein der

10

en, die mir zu - sagt
de, er ist al - lein

10

[6] [5] [5] C. 1 C. 2 C. 1
[4] [4] [3]

te trau - en, die mir zu - sagt sein wer - tes Wort, die mir zu - sagt sein

14

wer - tes Wort, sein wer - tes Wort,
gu - te Hirt, der gu - te Hirt,

sein wer - tes Wort,
der gu - te Hirt,

sein wer - tes Wort,
der gu - te Hirt,

14

wer - tes Wort, sein wer - tes Wort,
gu - te Hirt, der gu - te Hirt,

14

sein wer - tes Wort,
der gu - te Hirt,

sein wer - tes Wort,
der gu - te Hirt,

14

C. 1; C. 2

wer - tes Wort, die mir zu - sagt sein wer - tes Wort, sein wer - tes Wort,

[5] [5] #
6 [4] [3]# 6 [4] # #

17

das ist mein Trost,
der Is - ra - el, das ist mein Trost,
der Is - ra - el, das ist mein Trost,
der Is - ra - el, das ist mein Trost,
der Is - ra - el,

das ist mein Trost,
der Is - ra - el, das ist mein Trost,
der Is - ra - el, das ist mein Trost,
der Is - ra - el, das ist mein Trost und
der Is - ra - el er - trei - er Hort,
lö - sen wird,

17

das ist mein Trost und treu - er Hort,
der Is - ra - el er - lö - sen wird,

17

das ist mein Trost und treu - er Hort,
der Is - ra - el er - lö - sen wird,

17

das ist mein Trost und treu - er Hort,

6

20

des will ich all - zeit har - ren,
aus sei - nen Sün - den al - len,

des will ich all - zeit har - ren,
aus sei - nen Sün - den al - len,

des will ich all - zeit har - ren,
aus sei - nen Sün - den al - len,

des will ich all - zeit har - ren,
aus sei - nen Sün - den al -

20

des will ich all - zeit har - ren,
aus sei - nen Sün - den al - len,

des will ich all - zeit har - ren,
aus sei - nen Sün - den al - len,

20

des will ich all - zeit har - ren,
aus sei - nen Sün - den al - len,

des will ich all - zeit har - ren,
aus sei - nen Sün - den al -

20

des will ich all - zeit har - ren, des will ich, des will ich all - zeit harn, des will ich all -

22

des will ich all - zeit har - ren,
aus sei - nen Sün - den al - len,

des will ich all - zeit har - ren.
aus sei - nen Sün - den al - len.

des will ich all - zeit har - ren.
aus sei - nen Sün - den al - len.

ren,
len,

des will ich all - zeit har - ren,
aus sei - nen Sün - den al - len,

des will ich all - zeit har - ren.
aus sei - nen Sün - den al - len.

des will ich all - zeit har - ren.
aus sei - nen Sün - den al - len.

22

des will ich all - zeit har - ren.
aus sei - nen Sün - den al - len.

22

ren,
len,

des will ich all - zeit har - ren.
aus sei - nen Sün - den al - len.

22

zeit, des will ich all - zeit har - ren.

[6] [5]
[4] [3]

Aus tiefer Not schrei ich zu dir: à 4. 6. 8 & 12

Duo Cantus et duo Tenor

Michael Praetorius
III. POLYHYMNIA PANEGYRICA Nr. 15
GA Band 17 S. 110 ff

1. Teil [Diminutum]

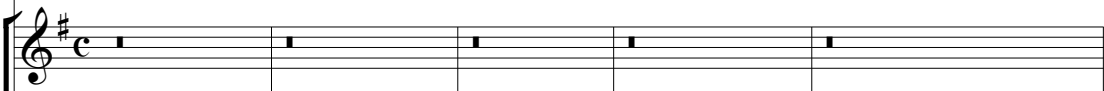
1. Chorus
Vocalis:

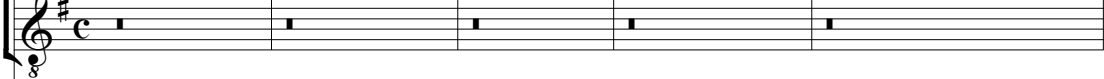
CANTUS 1. 

TENOR 2. 


1. Aus tie fer_ Not schrei ich zu_ dir, Herr_ Gott er - hö - re mein Ru -


2. Chorus
Vocalis:


CANTUS 3. 


TENOR 4. 

1. Chorus
Instrumentalis:

CANTUS 5. 

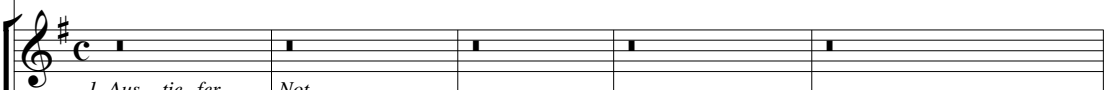
ALTUS 6. 

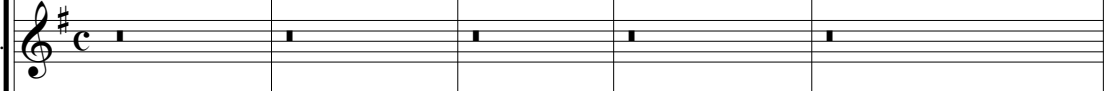
TENOR 7. 

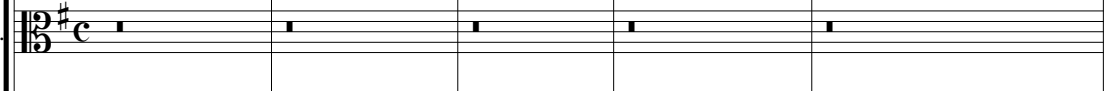
BASSUS 8. 

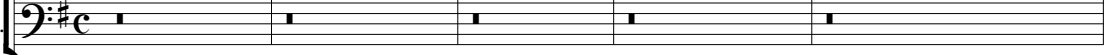
1. Aus tie - fer Not schrei ich zu dir, Herr Gott er - hö - re mein Ru -

2. Chorus
Instrumentalis:

CANTUS 9. 

ALTUS 10. 

TENOR 11. 

BASSUS 12. 

Tenor 1 cum
1. Choro Instrumentalis

BASSUS Generalis 13. 

1. Aus tie - fer Not schrei ich zu dir, Herr, Gott er - hö - re mein Ru -

6

fen, dein gnä - dig Ohr neig her zu mir, und mei - ner Bitt sie öff - ne, denn so du willst das

6

fen. Dein gnä - dig Ohr neig Herr zu mir, und mei - ner Bitt sie öff - fen, denn so du willst das

6

6

6 # 6 6 [4] [3] #

fen, Dein gnä - dig Ohr neig Herr zu mir, und mei - ner Bitt sie öff - ne, denn so du willst das

11

se - hen an, was Sünd und Un - recht hat ge - tan,

wer kann, Herr, für dir

11

se - hen an, was Sünd und Un - recht ist ge - tan,

11

Wer kann, Herr, vor dir

11

6 (6b) [3b][5] [4] [3] T. 2 6 [4] [3]

se - hen an, was Sünd und Un - recht ist ge - tan, wer kann, Herr, vor dir

16

wer kann, Herr, für dir blei - ben.

blei - ben, 2. Bei dir gilt nichts denn Gnad und Gunst,

16

wer kann, Herr, vor dir blei - ben?

16

blei - ben? 2. Bei dir gilt nichts denn Gnad, denn Gnad und Gunst,

16

T. 1 (6) [4] [3] T. 2 6 4 3 6 7 6

blei - ben? Wer kann Herr vor dir blei - ben. 2. Bei dir gilt nichts denn Gnad und Gunst,

22

22

die Sün-de zu ver-ge - ben, es ist all un-ser Tun um - sonst, auch in dem be - sten Le - ben,

22

22

die Sün-de zu ver-ge - ben, es ist all un-ser Tun um - sonst, auch in dem be - sten Le - ben,

22

[6# 6 # 6 6

die Sün-de zu ver-ge - ben, es ist all un-ser Tun um - sonst auch in dem be - sten Le - ben,

28

vor dir nie - mand, vor dir nie - mand sich rüh - men kann, vor dir nie - mand sich

vor dir nie - mand, vor dir nie - mand, sich rüh - men kann,

28

vor dir nie - mand vor dir nie - mand sich rüh - men kann, vor dir nie - mand sich

28

vor dir nie - mand vor dir nie - mand sich rüh - men kann,

28

T. 1; T. 2

vor dir nie - mand, vor die nie - mand, vor die nie - mand, vor die nie - mand sich rüh - men kann, rüh - men kann, für dir nie - mand sich

32

rüh - men kann, des muss dich fürch - ten, des muss dich fürch - ten ein

des muss dich fürch - ten, des muss dich fürch - ten ein je - der - mann,

32

rüh - men kann, des muss dich fürch - ten, des

32

des muss dich fürch - ten ein je - der - mann,

32 [6] #

rüh - men kann, des muss dich fürch - ten ein je - der man,

34

je - der - mann, des muss dich fürch ten des muss dich fürch ten ein je - der -

des muss dich fürch - ten, des muss dich fürch - ten, ein je - der - mann,

34

muss dich fürch - ten ein je - der - mann, ein je - der -

34

des muss dich fürch - ten, ein je - der - mann,

34

je - der - man, muss dich fürch - ten, des muss dich fürch - ten je - der -

5 6 (6) (5) [4] [3]

37

mann, und dei - ner Gna - - de - - le - - ben.

und dei - ner Gna - - de le - - ben.

37

mann, und dei - ner Gna - - de le - - ben.

37

und dei - ner Gna - - de le - - ben.

37

mann, und dei - ner Gna - - de, dei - ner Gna - de le - - ben.

1 2. Teil [Diminutum]

3. Da - rum auf_ Gott will hof - fen_ ich, auf_ mein Ver - dienst_ nicht bau - - - - -
5. Ob bei uns_ ist, der Sün - den_ viel, bei_ Gott ist_ viel_ mehr Gna - - - - -

1

3. Da - rum auf Gott will hof - fen ich, auf mein Ver - dienst, auf mein Ver - dienst
5. Ob bei uns ist der Sün - den viel, bei Gott ist viel, bei Gott ist viel

1

3. Da - rum auff Gott:
5. Ob bei uns ist

1 Cantus 1

3. Da - rum auf Gott will hof - fen ich, auf mein Ver - dienst, auf mein Ver - dienst
5. Ob bei uns ist der Sün - den viel

5

en,
de,

und sei - ner Gü - te
wie groß auch sei - der

Auf ihn mein Herz soll las - sen sich,
Sein Hand zu hel - fen hat kein Ziel,

und sei - ner Gü - te
wie groß auch sei - der

5

nicht bau - en,
mehr Gna - den,

und sei - ner Gü
wie groß auch sei

5

Auf ihn mein Herz soll las - sen sich:

Auf ihn mein Herz soll las - sen sich, und sei - ner Gü
sein Hand zu hel - fen hat kein Ziel, wie groß auch sei

5

[6] [5] [5]
[4] [4] [3]

Cantus 2 6 # 6 C. 1; C. 2

nicht bau - en, auf ihn mein Herz soll las - sen sich, und sei - ner, sei -

9

trau - - - - - en, die mir zu - sagt,
Scha - - - - - de, er ist al - lein,

trau - - - - - en, die mir zu - sagt,
Scha - - - - - de, er ist al - lein,

9

te - - - - - en, die mir zu - sagt,
der - - - - - de. Er ist al - lein,

9

te - - - - - en, die mir zu - sagt,
der - - - - - de, Scha - - - - - er ist al - lein,

9

ner Gü - - - - - te trau - - - - - en, die mir zu - sagt sein wer - tes

5 6 [6] [5] [5] C. 1 C. 2
3 4 [4] [4] [3]

13

die mir zu sagt sein wer-tes Wort, sein wer - tes Wort,
er ist al - lein der gu - te Hirt, der gu - te Hirt,

zu - sagt, sein wer-tes Wort, sein wer - - tes Wort,
al - lein, der gu - te Hirt, der gu - - te Hirt,

13

die mir zu - sagt sein wer-tes Wort, sein wer - tes Wort,
er ist al - lein der gu - te Hirt, der gu - te Hirt,

13

zu - sagt sein wer-tes Wort, sein wer - tes Wort,
al - lein der gu - te Hirt, der gu - te Hirt,

13

Wort, die mir zu - sagt sein wer-tes Wort, die mir zu - sagt sein wer - tes Wort, sein wer - tes Wort,

C. 1 # C. 1; C. 2 # 6 [5][5] # [5] #
[4][3]# 6 [4] # #

17

das ist mein Trost,
der Is - ra - el,
das ist mein Trost,
der Is - ra - el,
das ist mein Trost,
der Is - ra - el,
das ist mein Trost,
der Is - ra - el,

das ist mein Trost,
der Is - ra - el,
das ist mein Trost,
der Is - ra - el,
das ist mein Trost,
der Is - ra - el,
das ist mein Trost und
der Is - ra - el er -
treu - er Hort,
lö - sen wird,

17

das ist mein Trost,
der Is - ra - el,
das ist mein Trost,
der Is - ra - el,
das ist mein Trost,
der Is - ra - el,
das ist mein Trost und
der Is - ra - el er -
treu - er Hort,
lö - sen wird,

17

das ist mein Trost
der Is - ra - el
das ist mein Trost
der Is - ra - el
das ist mein Trost
der Is - ra - el
das ist mein Trost und
der Is - ra - el er -
treu - er Hort,
er - lö - sen wird,

17

das ist mein Trost und treu - er Hort,

6

20

des will ich all-zeit har-ren,
aus sei-nen Sün-den al-len,

des will ich all-zeit har-ren,
aus sei-nen Sün-den al-len,

des will ich all-zeit har-ren,
aus sei-nen Sün-den al-len,

des will ich all-zeit har-ren,
aus sei-nen Sün-den al-

20

des will ich all-zeit har-ren,
aus sei-nen Sün-den al-len,

des will ich all-zeit har-ren,
aus sei-nen Sün-den al-len,

20

des will ich all-zeit har-ren,
aus sei-nen Sün-den al-len,

des will ich all-zeit har-ren,
aus sei-nen Sün-den al-

20

des will ich all-zeit har-ren, des will ich, des will ich all-zeit harrn, des will ich all-

22

des will ich all - zeit har - ren,
aus sei - nen Sün - den al - len,

des will ich all - zeit har - ren.
aus sei - nen Sün - den al - len.

des will ich all - zeit har - ren.
aus sei - nen Sün - den al - len.

ren,
len,

des will ich all - zeit har - ren,
aus sei - nen Sün - den al - len,

des will ich all - zeit har - ren.
aus sei - nen Sün - den al - len.

des will ich all - zeit har - ren.
aus sei - nen Sün - den al - len.

22

des will ich
aus sei - nen

all - zeit har - ren.
Sün - den al - len.

22

ren,
len,

des will ich
aus sei - nen

all - zeit har - ren.
Sün - den al - len.

22

zeit, des will ich all - zeit har - ren.

[6] [5]
[4] [3]

3. Teil

1. Chorus Vocalis:

CANTUS 1.

TENOR 2.

4. Und ob es währt bis in die Nacht,
6. Ehr sei dem Va - ter und dem Sohn,

2. Chorus Vocalis:

CANTUS 3.

TENOR 4.

4. Und ob es währt bis
6. Ehr sei dem Va - ter

1. Chorus Instrumentalis:

CANTUS

5.

6.

ALTUS 6.

TENOR 7.

BASSUS 8.

4. Und ob es währt
6. Ehr sei dem Vater

2. Chorus Instrumentalis:

CANTUS

9.

10.

ALTUS 10.

TENOR 11.

BASSUS 12.

4. Und ob es
6. Ehr sei dem

T. 1
T. 2

BASSUS Generalis 13.

4. Und ob es währt bis
6. Ehr sei dem Va - ter

2

und Ehr ob es währt bis in die Nacht, und wie-der an den Mor-gen, und wie-der
sei dem Va-ter und dem Sohn, und auch dem heil-gen Gei-ste, und auch dem

in die Nacht und dem Sohn, und wie-der an den Mor-gen,
und auch dem heil-gen Gei-ste,

2

bis in die Nacht und wie-der an den Mor-gen, und wie-der
und auch dem Sohn, und Gott dem heil-gen Gei-ste, und auch dem

2

währt Vater und wie-der an den Mor-gen,
währt Vater und Gott dem heil-gen Gei-ste,

2

in die Nacht, und wie-der an, und wie-der an den Mor-gen, wie-der

4

an den Mor - gen,
heil - gen Gei - ste,

doch als soll mein Herz an
es im An - fang

doch als soll mein Herz an Got - tes Macht,
es im An - fang war und nun,

doch als soll mein Herz an Got - tes Macht,
es im An - fang war und nun,

4

an den Mor - gen,
heil - gen Gei - ste,

doch als soll mein An -

4

doch als soll mein Herz
An - - - -

C. 1; C. 2
T. 1; T. 2

4

an den Mor - gen,
doch soll mein Herz an

6

Got-tes Macht,
war und nun,

ver-zwei-feln nicht noch sor-gen,
der uns sein Gna-de lei-ste,

Got-tes Macht,
war und nun,

ver-zwei-feln nicht noch sor-gen,
der uns sein Gna-de lei-ste,

doch als soll mein Herz an Got-tes Macht, ver-zwei-feln nicht noch sor-gen, ver-zwei-feln der uns sein
es im An fang war und nun, der uns sein Gna-de lei-ste, der uns sein

doch als soll mein Herz an Got-tes Macht, ver-zwei-feln nicht noch sor-gen, ver-zwei-feln der uns sein
es im An fang war und nun, der uns sein Gna-de lei-ste, der uns sein

6

Herz
fang,

ver-zwei-feln nicht noch sor-gen,
der uns sein Gna-de lei-ste,

6

an Got-tes Macht ver-zwei-feln nicht noch sor-gen, ver-zwei-feln
fang war und nun, der uns sein Gna-de lei-ste, der uns sein

6

Got-tes Macht ver-zwei-feln nicht, ver-zwei-feln nicht noch sor-gen, zwei-feln

8

der aus dem Geist er-zeu - get ward,
dass ja die Sünd der Seel nicht schad,

und
wer

nicht noch sor gen, so tu Is - ra - el rech - ter Art,
Gna - de lei - ste, dass wir wan deln in sei - nem Pfad,

nicht noch sor gen,
Gna - de lei ste,

und sei - nes
wer das be -

8

der aus dem Geist er-zeu - get ward,
das ja die Sünd der Seel nicht schad,

8

nicht noch sor gen. So tu I - sra - el rech - ter Art,
Gna - de lei - ste, dass wir wan - deln in sei - nem Pfad, und sei - nes Gotts er -
wer das be geht, sprech

8

C. 2 # C. 1 [5] [5] Tutti
6 5 [5][5] 6 5 [5] [5]
4 3 # 6 5 [4] 3# # 6 4 3 # [4] [3] 6

nicht noch sor - gen. So tu Is - ra - el recht - ter Art, der aus dem Geist er - zeu - get ward, und dei - nes

16

und sei - nes Got - tes er - har - re,
wer das be - gehrt, _____ sprech A - men,
sei - nes Gotts_ er - har - re,
das be - gehrt, _ sprech A - men, und sei - nes
wer das be -

und sei - nes Gotts _____ er - har - re, er - har - re,
wer das be - gehrt, _____ sprech A - men, sprech A - men,
Got - tes er - har - re,
gehort, _____ sprech A - men, und sei - nes Gotts _____
wer das be - gehrt, _____

16

und sei - nes Gotts, und sei - nes Gotts er - har - re,
wer das be - gehrt, wer das be - gehrt, sprech A - men, und sei -
wer das

16

har - re,
A - men, und sei - nes Gotts,
wer das be - gehrt,

Vorschlag des Herausgebers

16

Gotts er - har - re, dei - nes Gotts er - har - re, und dei - nes Got -

Simplex als Zusatz in Originalstimme

19

und sei-nes Gottes er - har - re,
wer das be - gehrt, sprech A - men,

Gotts
gehrt,
er - har - re,
sprech A - men,

und sei-nes Gottes
wer das be - gehrt,
er - har - re,
sprech A - men,

und
wer
er - har - re,
sprech A - men,

19

nes Gottes, und sei - nes Gottes er - har - re,
be - gehrt, wer das be - gehrt, sprech A - men, und sei - nes sprech A - men, und sei - nes
wer das be -

19

und sei - nes Gottes
wer das be - gehrt,
er - har - re,
sprech A - men,
er - har - re,
sprech A - men,
und
wer

19

tes er - har - re, er - har - re,
er - har - re, er - har - re, er - har - re, er - har - re, er - har - re, er -

23

er - har - re, er - har -
sprech A - men, sprech A -

und sei - nes Gotts, er - har - re, er - har - re, er - har -
wer das be - gehrt, sprech A - men, sprech A - men, sprech A -

sei - nes Gotts, er - har - re, er - har - re, er - har -
das be - gehrt, sprech A - men, sprech A - men, sprech A -

und sei - nes Gotts, er - har - re, er - har - re, er - har -
wer das be - gehrt, sprech A - men, sprech A - men, sprech A -

23

Gotts, und sei - nes Gotts er - har - re, er - har - re, er - har - re, er - har -
geht, wer das be - gehrt, sprech A - men, sprech A - men, sprech A - men, sprech A -

23

sei - nes Gotts, und sei - nes Gotts er - har - re, er - har - re, er - har - re, er - har -
das be - gehrt, wer das be geht, sprech A - men, sprech A - men, sprech A - men, sprech A -

23

har - re, dei - nes Got - tes er - har - re, er - har - re, er - har - re, er - har -

27

re, und sei-nes Gotts er-har - re, und sei-nes Gotts er-har -
men, wer das be-gehrt, sprech A - men, und wer das be-gehrt, sprech A -

re, er-har - re, er-har -
men, sprech A - - - men, sprech A - - -

27

re, er-har - re, er-har -
men, sprech A - - - men, sprech A - - -

27

re, er-har - re, er-har -
men, sprech A - - - men, sprech A - - -

27

re, er-har - re, er-har -

31

re, und sei-nes Gotts er - har - re, er - har - re.____
 men, wer das be- gehrt, sprech A - men, sprech A - - - - men.____

re, und sei-nes Gotts er - har - re, er - har - - - - re.____
 men, wer das be- gehrt, sprech A - men, sprech A - - - - men.____

re, er - har - re.____
 men, sprech A - - - - men.____

re, er - har - re.____
 men, sprech A - - - - men.____

31

re, und sei - nes Gotts er - har - re, er - har - - - - re.
 men, wer das be - gehrt, sprech A - men, sprech A - - - - men.

31

re, er - har - - - - re.
 men, sprech A - - - - men.

31

C. 1; T. 1 Tutti

re, er - har - - - - re, er - har - - - - re.

35 Tempora

Anmerkungen zur Edition der Choralkonzerte aus Polyhymnia III (Kurzfassung)

Prinzip der Edition Elsner (E) ist, so nahe wie möglich am Originaldruck zu bleiben.

Unverändert werden daher übernommen:

- Alle Notenwerte (ohne Ligaturen und ohne geschwärzte Ganze oder Brevis)
- Die Taktzeichen C (C bedeutet bei Praetorius ‚Halbe schlagen‘), 3 und 3/2
Das Taktzeichen C soll nach Praetorius' Meinung in Konzerten nicht vorkommen.
- Taktstriche (Tactus-Striche) aus der Generalbassstimme (es entstehen Taktabschnitte ungleicher Länge)
- Pausen in wahrer Länge (keine Ganztaktpausen)
- Anordnung der Stimmen in der Partitur (oft anders als in der Gesamtausgabe)
- Alle Texte und Anmerkungen

Geändert werden:

- Rechtschreibung aller Texte
- Schlüssel

Quellen:

Originaldruck 1619 der Stadtbücherei Braunschweig (Sign. M 643)

Originaldruck (Digitalisat) der Königlichen Bibliothek Kopenhagen

(http://www.kb.dk/da/nb/samling/ma/digmus/pre1700_indices/praetorius_polyhym.html)

Gesamtausgabe der musikalischen Werke von Michael Praetorius Band 17 (Wolfenbüttel 1930/33).

Ausführliche *Anmerkungen zur Edition Elsner (E) der Konzerte aus Polyhymnia III* sind auf der Webseite bei „Noten und Aufführungsmaterial/ Choralkonzerte à 2 bis 21 (POLYHYMNIA)“ zu finden.

Dankenswerterweise steht Prof. Walter Werbeck, Universität Greifswald, dem Herausgeber als erfahrener Ratgeber zur Seite.

Jedes Choralkonzert wird als Gesamtpartitur herausgegeben.

Nach Bedarf werden Einzelstimmen und Teilpartituren erstellt, auch in originalen Schlüsseln.
Bitte beim Herausgeber anfragen.

Wolfenbüttel, im November 2011/ April 2012

Winfried Elsner
MICHAEL PRAETORIUS COLLEGIUM E. V. WOLFENBÜTTEL
Michael-Praetorius-Gesellschaft Creuzburg
WEB: <http://www.michael-praetorius.de>

Kontakt:

Winfried Elsner
Roseggerweg 6
D-38304 Wolfenbüttel
Mail: wpe.elsner@t-online.de

Ergänzende Anmerkungen zur Edition

Aus tiefer Not schrei ich zu dir

Zu 2. Zweck und Formen der Ausgabe:

Für das Konzert *Aus tiefer Not schrei ich zu dir a 4, 6, 8 & 12* sind für die Teile 1 und 2 zwei Partituren erstellt: Die eine enthält Singstimmen nur in der Simplexform, die andere nur in der Diminutumform. So sind die Partituren wesentlich übersichtlicher als z. B. die Partitur der Gesamtausgabe.

Es können außerdem erstellt werden

- o Partitur à 4, nur mit Vokal- (= Prinzipal-) Stimmen und Generalbass
- o Partitur à 8, nur mit Instrumentalstimmen und Generalbass, d. h. als Canzona
- o Einzelstimmen bzw. Stimmgruppen, auch in alten Schlüsseln.
- o Noten, die analog zum Originaldruck zugleich Simplex und Diminutum enthalten.

Zu 4. Notation:

Das Choralkonzert ist original als Chiavette in C notiert und soll „in Quartam oder Quintam inferiorem nothwendig transponiret werden“.¹ Herausgegeben ist es in G.

Zu 5. Schlusstöne, Fermaten:

Nur wenige Schlusstöne sind im Original mit einer Fermate versehen. In der Edition sind keine Fermaten notiert.

Zu 8. Taktstriche (Mensurstriche):

In diesem Konzert sind einige Tactus-Striche weniger notiert als in der Originalstimme, so dass fast ausschließlich gleichlange Taktabschnitte entstehen.

¹ Michael Praetorius, Hinweise zur Aufführung, siehe oben.